

Presseinformation

23.11.2015

LANDESBRANDDIREKTOR HARALD USCHEK:

Brandgefahren durch Adventskränze und Weihnachtsbäume



© eyetronic / Fotolia.com

Das Hessische Innenministerium warnt vor Brandgefahren durch den falschen Umgang mit Adventskränzen und Weihnachtsbäumen. Vergessene oder falsch angebrachte brennende Kerzen lösen immer wieder gefährliche Brände aus. Oft genügt schon ein kleiner Funke, um einen Adventskranz oder Weihnachtsbaum schlagartig zu entfachen. Es wird dazu geraten, Adventskränze auf eine nicht entflammbare Unterlage zu stellen.

„Leichtsinn und Unachtsamkeit können insbesondere in der Advents- und Weihnachtszeit oftmals Auslöser von Wohnungsbränden durch Kerzen, Adventskränze, Tischgestecke oder Weihnachtsbäume sein“, so Landesbranddirektor Harald Uschek.

Brennende Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt bleiben. Es ist wichtig, beim Verlassen des Zimmers immer daran zu denken, alle Kerzen zu löschen. Insbesondere Vorhänge, brennbare Verkleidungen von Wänden oder Decken fangen schnell Feuer. Deshalb sollte man Kerzen nicht in deren Nähe platzieren. Wer am Weihnachtsbaum nicht auf natürlichen Kerzenschein verzichten möchte, sollte immer einen Eimer Wasser griffbereit haben. Auch die bei vielen beliebten Wunderkerzen haben am Weihnachtsbaum und in der Nähe von brennbaren Gestecken nichts zu suchen.

„Abgebrannte Kerzen, besonders bei trockenen Adventskränzen oder Weihnachtsbäumen, sind eine große Gefahr, wenn man sie nicht rechtzeitig auswechselt. Außerdem sollten unbedingt nichtbrennbare Kerzenhalter verwendet werden. Und wenn es doch einmal brennt: Rufen Sie sofort die Feuerwehr über Notruf 112! Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe“, so Uschek.
